

Vorstoss von Jacqueline Fehr

Folgende Fragen sollen im Bericht beantwortet werden:

Wie kann die Schweiz ihr Potenzial als international führender Standort für Game-Entwicklung ausschöpfen?

Welche Fördermassnahmen braucht es und wer ist dafür verantwortlich?

Wie werden Games als Medium kulturell berücksichtigt? Welche Rolle spielen dabei das BAK und die Kulturförderung?

Welche Unterstützung können KTI, Technopark und Start-up-Programme für wissenschaftsbasierte und wirtschaftsfördernde Ideen bieten?

Welche Bedeutung kommt den Bildungsinstitutionen zu?

Welche Rolle spielen Steueranreize und -befreiungen?

Wie viele Arbeitsplätze können in der Schweiz geschaffen werden, wenn sich die Schweizer GameIndustrie etabliert und in Betracht gezogen wird, dass die Schweiz in benachbarten Branchen bereits jetzt ein attraktiver Standort für internationale Firmen ist?